

Dach- und Hüllenprogramm zur Rettung siebenbürgischer Kirchenburgen

Leitstelle Kirchenburgen - Projektbüro beim Landeskonsistorium der Evangelischen Kirche A.B. in Rumänien

Kirchenburg Rumes / Romos

Rumes befindet sich östlich von Broos, 5km von der Verbindungstraße zwischen Sebeş-Bross-Deva. Die Kirche liegt auf einem Hügel im Dorf. In 1910 wurden die Teile einer ehemaligen Ringmauer entdeckt.

Westlich gab es auch einen Turm. Reste der Ringmauer sind auch heute auf der Südostseite der Kirche sichtbar. Der Eingangsbereich wurde erneuert.

Die Kirche weist mittlere Schäden auf benötigt aber einige Sicherungsarbeiten und Instandsetzungsmaßnahmen. Da Sicherungsarbeiten sehr kostspielig und langdauernd sind, wären im Moment punktuelle Eingriffe notwendig, die einen weiteren Verfall der Kirche stoppen würden.

An allen Fassaden sind Feuchtigkeitsschäden sichtbar (entstanden durch undichte Dachdeckung, schadhaftem Putz, eindringendes Wasser). Um weitere Schäden zu verhindern sind Instandsetzungsmaßnahmen nötig.



Schäden an den Dacheindeckungen:

- ca. 10-15% der Dachziegel des Kirchenschiffs sind schadhaft, abgerutscht oder fehlend
- ca. 30% der Dachziegel sind abgerutscht, zerstört oder fehlend
- ca. 10% der Latten sind von der Feuchtigkeit geschädigt
- der Wandanschluss des Daches an der Brandwand ist undicht und schadhaft: Abgelöste und fehlende Ziegel, loser oder fehlender Mörtel auf einer Oberfläche von ca. 25%
- die Dachziegel die an der neuen Dachdeckung am Eingang verwendet wurden entsprechen nicht den historischen Dachziegeln

Schäden an der Dachentwässerung:

- Es gibt keine Fallrohre und Regenrinnen

Schäden an den Fassaden, Putz und Anstrich:

- feuchtegeschädigter und veralteter Putz an den Fassaden des Kirchenschiffs, des Chores, der Strebepfeilern und des Turms, Mauerziegeln sind dem Wetter ausgesetzt und dadurch auch gefährdet

Mauerwerksschäden und konstruktive Schäden:

- schadhafte Turmgesimse, abgelöster Putz, Mauerwerk ist dem Wetter ausgesetzt
- ca. 5% der Abdeckungen aus Mauerziegeln der Strebepfeilern sind geschädigt
- von Feuchtigkeit und Salze verursachten Schäden am unteren Bereich des Mauerwerkes sowohl innen als auch außen: innen an der Apsismauer hat Bitumen verwendet, was nicht empfehlenswert und unnötig war
- verrottete Endteile der Holzelemente am Dach, lose Verbindungen
- Riss am Bogen zwischen Turm und Kirchenschiff

Erforderliche Maßnahmen Dacheindeckung:

- Prüfen der Firsten und Anschlussstellen des Daches an der Brandwand, Neuvermörtelung an den Stellen wo es notwendig ist
- Ersetzen geschädigter Latten
- Ersetzen zerstörter Dachziegel mit Dachziegeln derselben Form und Dimensionen, Umdecken verrutschter Dachziegel, Nachstecken fehlender Dachziegel
- Erneuerung der Dachdeckung am Eingang mit Ziegeln derselben Dimensionen wie die historischen Dachziegel

Erforderliche Maßnahmen Dachentwässerung:

- Das Anbringen von Fallrohre und Dachrinnen wird nicht empfohlen.
- Empfohlen wird dass die Entwässerung bzw. Wasserableitung durch das Anlegen eines Traufpflasters (Flusssteine), mit einem eventuellen Durchlass geschieht.

Erforderliche Maßnahmen Fassaden, Putz und Anstrich:

- Reparatur der Gesimse. Reparatur des Putzes mit Kalkmörtel

Andere Maßnahmen:

- Roden von Bewuchs an den Strebepfeilern; Erneuerung der Ziegeldeckung durch Vermörtelung der Dachziegel, an den Stellen, wo es notwendig ist
- Temporäre Abstützung des gerissenen Bogens mit Hilfe einer Holzkonstruktion –für Reparaturmaßnahmen ist ein Statiker erforderlich
- Reparatur der verrotteten Endteile der Holzelemente am Dach, Erneuerung der Verbindungen – für diese Maßnahmen ist ein Statiker erforderlich

Für diese Maßnahmen sind circa 4.000 Euro erforderlich



Unpassende Dachdeckung am Eingang

Riss am Bogen zwischen Turm und Kirchenschiff

Verrottete Sparrenfuß- und Binderbalken